

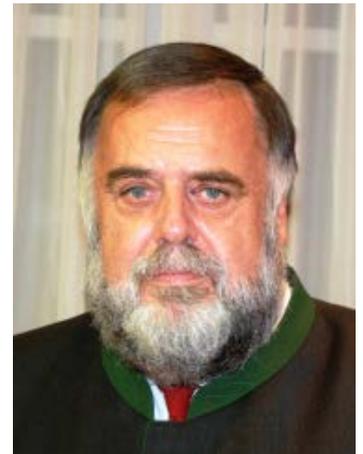


## *Johann PUCHNER – Präsident des Oö. Kameradschaftsbundes*

### INHALTSVERZEICHNIS

Johann PUCHNER – Präsident des Oö. Kameradschaftsbundes.....	1
OÖ Kameradschaftsbund - Landesdelegiertentag 2016 mit Neuwahl.....	2
Jahresrückblick und Vorschau des Bürgermeisters Rudolf Riener .....	2 - 3
STANDESMELDUNGEN.....	4
GEMEINDERAT – Infos zur Sitzung vom 15. November 2016 .....	5
Weihnachtswünsche.....	5
Christbaum am Dorfplatz.....	6
KANALPUMPWERKE – neuerlich Probleme mit eingeworfenen Abfällen.....	6
Gemeindeabgaben - Abbuchungsauftrag... ..	7
Volksbegehren „Gegen TTIP / CETA“ .....	7
Erste-Hilfe-Grundkurs ab 10.Jänner 2017... ..	8
Blutspendeaktion am 12. Jänner 2017 .....	8
UNION Aistersheim, Sektion Stockschützen – Informationen .....	9
ESSEN AUF RÄDERN in Aistersheim.....	10
Mobile Familien- und Pflegedienste .....	10
Energiespartipps.....	11
Einladung zur Ortsmeisterschaft im Luftgewehrschießen .....	12

Beim Landesdelegiertentag 2016 erfolgte auf Vorschlag der Bezirksobmänner und Funktionäre des Landesvorstandes durch zK. 400 Delegierte der Ortsgruppen  einstimmig  die **Wahl von Vizeleutnant i.R. Johann PUCHNER zum Präsidenten des Oberösterreichischen Kameradschaftsbundes.**



Johann Puchner, geb. 1952, aufgewachsen in Weitersfelden, wurde nach Beendigung des 8-monatigen Grundwehrdienstes Ende 1972 vom dortigen Obmann der Ortsgruppe gefragt, ob er dem Kameradschaftsbund beitreten will. Er hat nicht sofort zugesagt, da er erst mit seinem Vater, der zu beiden Weltkriegen einberufen wurde, reden wollte.

Nach dem Beitritt fiel ihm das abgrenzende Verhältnis zwischen Kriegsteilnehmern und Präsenzdienern besonders auf. In den darauffolgenden Jahren hat sich das Miteinander im positiven Sinn entwickelt.

Nach seinem Wohnortswechsel ins Hausruckviertel erfolgte im Jahr 1980 der Übertritt zur **Ortsgruppe Aistersheim**, bei der er 1985 zum **Obmann-Stellvertreter** und 1991 zum **Obmann** gewählt wurde.

Bei der Bezirksversammlung des Oö. Kameradschaftsbundes 1986 wurde er – über Antrag des damaligen Bürgermeisters Stockinger – zum **Bezirksobmann-Stellvertreter** bestimmt. Zum **Bezirksobmann** für Grieskirchen wurde Puchner im Jahr 1990 im Beisein von OÖKB-Präsident Gendarmerie-General Deisenberger gewählt.

Nach dem Tod von Ludwig Riehs wurde Johann Puchner im Jahr 1999 als dessen Nachfolger zum **Vizepräsidenten des OÖKB für das Hausruckviertel** kooptiert und beim Delegiertentag 2000 gewählt. Es folgten vier Perioden im Landesvorstand des Oö. Kameradschaftsbundes mit umfangreichen Aktivitäten und Veränderungen in dieser Wertegemeinschaft.

**Wir gratulieren Vizeleutnant i.R. Johann Puchner auch auf diesem Wege namens der Gemeinde Aistersheim zur Wahl des Präsidenten des Oö. Kameradschaftsbundes recht herzlich und wünschen ihm viel Erfolg in dieser wichtigen Funktion!**

Medieninhaber & Herausgeber:  
Gemeindeamt Aistersheim  
4676 Aistersheim 5  
Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33  
E-Mail: [gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at)  
Internet: [www.aistersheim.at](http://www.aistersheim.at)

Schriftverfassung des Inhalts:  
Amtsleiter W.AR Herbert Salfinger

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Rudolf Riener

*weiter auf Seite 2 >*



### Landespräsidium mit Bundesobmann

ÖKB-Präs. BR a.D Bieringer, LdKas. G. Müller, LdKurat Msgn. Mag. Kiener, LdSchrF Heiligenbrunner, **OÖKB-Präs. Vzlt i.R. Puchner**, VzPräs. Langthaler, VzPräs. Zauner, VzPräs. Burgstaller, Ld ReRef. Bgdr Dr. Kainzbauer, VzPräs. Nösslböck, LdKasStv. Rosenblattl, LBL Schinagl



### 50-Jahr-Jubiläum mit BKV

LH Dr. Josef Pühringer, LBL Benno Schinagl, BKV-Präsident Schiener, **OÖKB-Präsident Johann Puchner**



ÖKB-Präsident BR a.D. Ludwig Bieringer, **OÖKB-Präsident Johann Puchner**, Vizepräsidenten: Karl Zauner (Traunviertel), Michael Burgstaller (Mühlviertel), Herbert Nösslböck (Innviertel), Josef Langthaler (Hausruckviertel)

### Liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer!

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und wir können mit dem ablaufenden Jahr zufrieden sein. Auch im kommenden Jahr warten neue Herausforderungen auf die Verantwortungsträger und Mitarbeiter in unserer Gemeinde. Über die laufenden Geschehnisse in der Gemeinde wurden und werden Sie laufend im Wege dieses Nachrichtenblattes in Kenntnis gesetzt.



### BAUVORHABEN 2016/2017

#### Kanalsanierungen in Aistersheim

Die Kanalsanierungen in Aistersheim wurden heuer durch die Erneuerung der Kanalstränge in der Haid siedlung fortgesetzt. Dabei wurden auch die neuen Kronlachner-Baugründe erschlossen, ein neuer Kanal wurde auch für künftige Erschließungen Richtung Süden verlegt.

Kommendes Jahr ist die Errichtung eines Regenwasser-Rückstaubeckens im nordwestlichen Bereich der Liegenschaft Kronlachner geplant, damit zusätzlich anfallendes Regenwasser durch weitere Baugrunderschließungen aufgefangen und gedrosselt in den Vorfluter abgeleitet werden kann. Auch die Zuleitungsrohre zu diesem Rückstaubecken, die zurzeit zu klein dimensioniert sind, werden erneuert. Die wasserrechtliche Verhandlung dieses Projektes wurde bereits durchgeführt. Auch der Regenwasserkanal im Gehsteigbereich zwischen der Liegenschaft Kreupl und der Kreuzung Rasthaus-Zufahrtsstraße wird erneuert. Dies Kosten werden etwa € 200.000 betragen, die Ausschreibung diese Baumaßnahmen läuft zurzeit.



Auf diesem Wege wird allen von den Kanalbauarbeiten betroffenen Grundeigentümern und Pächtern für ihr Verständnis zu den notwendigen Grundbeanspruchungen gedankt. Soweit wir informiert wurden, gab es auch heuer keine größeren Probleme zwischen der bauausführenden Firma RTi und den Betroffenen. Sollten aber doch nachträglich Mängel auftreten, die behoben werden müssen (etwa Senkungen bei den Künetten oder sonstige Probleme), wird ersucht, das Gemeindeamt zu informieren.

#### Straßenbauten 2017

Im heurigen Jahr wurde der Güterweg „Hupföd“ auf seiner gesamten Länge im Unterbau erneuert und mit einer neuen Belagsschicht versehen. Diese Arbeiten wurden vom Wegerhaltungsverband Hausruckviertel im Zuge des Sanierungs-



programmes durchgeführt und finanziert. Die Gemeinde hatte dazu vereinbarungsgemäß einen Kostenbeitrag von einem Viertel der Baukostensumme von € 50.700 (somit etwa € 12.700) zu leisten.

Die für heuer ursprünglich geplanten Straßenbauarbeiten in der Haidriedlung wurden verschoben. Grund hierfür ist der Umstand, dass vor den Straßenbauarbeiten die Verrohrungen für die Wasserleitung bei den Kronlachner-Baugründen verlegt müssen. Anschließend werden die anderen Leitungen, wie Stromanschlüsse, Glasfaser- und Straßenbeleuchtungskabel verlegt.



Geplant ist auch die Erneuerung des Unterbaues, die Verbreiterung und Neuasphaltierung der Gemeinestraße „Siedlungsstraße Ringstraße“ im Bereich der Liegenschaften Tandra und Seider-

mann. Soweit es finanziell möglich ist, wird diese Siedlungsstraße auch im Bereich der „oberen Siedlung“ neu asphaltiert, zumal es hier viele Belagsschäden gibt.

Für Herbst 2017 ist auch die Staubfreimachung der Siedlungsstraße in der Ortschaft Auwiesen geplant. Mit den Grundeigentümern werden zeitgerecht Gespräche wegen der Situierung geplanter Einfriedungen und der Mitasphaltierung der Hauszufahrten geführt.

Für diese Straßenbaumaßnahmen werden kommendes Jahr etwa € 250.000 aufgewendet, die Finanzierung ist gesichert.

### Kauf der Liegenschaft Famler

Der Gemeinderat der Gemeinde Aistersheim hat in seiner Sitzung vom 15.11.2016 den Ankauf der Liegenschaft Famler, Aistersheim 30, beschlossen (siehe die näheren Ausführungen im Punkt 3 des Berichtes über die besagte Gemeinderatssitzung). Der Kaufvertrag soll in nächster Zeit unterfertigt werden. Gemeindeseits ist geplant, dass dieses baufällige Haus im Lauf des kommenden Jahres abgetragen wird. Über die künftige Verwendung dieser Fläche wird der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen beraten und entscheiden.

### Errichtung einer Brunnenanlage für die Rastanlage und Ortschaften der Gemeinde

Die wasserrechtliche Bewilligung für die Brunnenanlage der Rastanlage Aistersheim ist bereits im Jahr 2010 abgelaufen und wird aus technischen Gründen nicht mehr verlängert (Vermischung des zweiten und dritten Wasserhorizontes mangels Verdichtung). Der Betreiber des Brunnens, die BP-Austria, muss daher eine neue Brunnenanlage errichten und ist daher an die Gemeinde herangetreten, ob nicht die Errichtung einer gemeinsamen Brunnenanlage sinnvoll und für beide Seiten von Vorteil wäre.

Dieser Wunsch wurde von der Gemeinde aufgegriffen, zumal wir doch für die Erschließung von neuen Baugründen (z.B. Kronlachner-Baugründe) mit Trink- und Nutzwasser verantwortlich sind.

Es wird nun umfangreiche Gespräche mit dem Rastanlagenbetreiber, den Grundeigentümern wegen Leitungsrechten und den Behörden des Landes Oö. in Zusammenhang mit der Planung und Finanzierung dieses Projektes geben. Die Gemeinde hofft, dass dieses Brunnenprojekt 2017 verwirklicht werden kann und zunächst auch die Kronlachner-Baugründe an diese Brunnenanlage angeschlossen werden können.

### FINANZEN der Gemeinde

Aistersheim gehört zu den wenigen Gemeinden im Bezirk Grieskirchen, welche in den letzten 41 Jahren den Haushalt stets ausgleichen konnten. Außer den Kanalbaudarlehen, welche die Gemeinde wegen der Annuitätzuschüsse kaum belasten, hat die Gemeinde Aistersheim derzeit keine Schulden mehr. Auch die Haftungen für den Verbandskanal und die Verbandskläranlage des Reinhaltverbandes Mittleres Trattnachtal haben sich beträchtlich verringert.

Weil sich diese Belastungen in geringfügigem Rahmen halten, sind auch für das kommende Jahr wieder Mittelzuführungen an Vorhaben des Außerordentlichen Haushaltes geplant, ein **Haushaltsausgleich ist – aus derzeitiger Sicht – 2017 in jedem Fall möglich**. Aus den Medien wissen Sie, dass dies bei vielen Gemeinden leider keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT in der Gemeinde

Viele Aistersheimerinnen und Aistersheimer haben sich auch im ablaufenden Jahr ehrenamtlich engagiert. Diese Arbeit in den Vereinen und Organisationen ist der sogenannte „Kitt“ in unserer Gesellschaft und trägt zur guten Lebensqualität in Aistersheim bei.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei all Jenen bedanken, die einen Teil ihrer Freizeit den Vereinen und Organisationen unentgeltlich gewidmet haben und ersuche Sie, dies auch im kommenden Jahr in gleicher Weise zu machen.

Es ist wichtig, dass wir gut, ehrlich und wertschätzend miteinander umgehen, dann werden wir immer wieder Menschen finden, die sich im Ehrenamt engagieren.

### DANK UND WÜNSCHE

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit und die vielen gemeinsamen Entscheidungen herzlich bedanken. Auch den Bediensteten der Gemeinde wird auf diesem Wege Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg im kommenden Jahr 2017.

**Euer Bürgermeister: Rudolf Riener**



## Geburtstagsjubilare

(ab Vollendung des 80. Lebensjahres)

12.11.2016: **Ernestine WALDHÖR**,  
Haid 3;  
81. Geburtstag

25.11.2016: **Alois SILBER**,  
Kottingaistersheim 2;  
82. Geburtstag

29.11.2016: **Maria SEIDERMANN**,  
Himmelreich 3;  
82. Geburtstag

02.12.2016: **Maria NEUDORFER**,  
Aistersheim 27;  
80. Geburtstag



## Gestorben ist

07.11.2016: in Aistersheim;  
der Pensionist  
**Josef PESENDORFER**,  
Aistersheim 59,  
im 90. Lebensjahr



**Wir gratulieren den Geburtstagsjubilare/innen namens der Gemeinde auch auf diesem Wege sehr herzlich! Den Angehörigen des verstorbenen Herrn Pesendorfer sprechen wir Trost und Anteilnahme aus!**



## Alexander KETTL – Master of Science

Den Universitätslehrgang „Professional MSc Management und IT“, Fachrichtung „Industrial Engineering“ hat am 10. Oktober 2016 Alexander KETTL, Aistersheim 124, an der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung der Donau-Universität Krems erfolgreich abgeschlossen und **den akademischen Grad „Master of Science“ erworben.**

Das Thema seiner Master-Thesis war „Klein(st)- und Mittelbetriebe im Kontext zu Industrie 4.0: Die neue Entwicklung der Wirtschaft“.



Nach der VS-Aistersheim, die HS-Hofkirchen und der Polytechnischen Schule Grieskirchen absolvierte er eine Lehre zum Kraftfahrzeugmechaniker beim Autohaus Danner. Von 2001 bis 2010 war er in der Firma GEA Gaspoltshofen tätig, wo er in der Abteilung Montage von Zentrallüftungsgeräten begann, dann zum Obermonteur, zum Schichtleiter der Montage bis hin zur Stellvertretung der Abteilungsleitung für die Montage und Teilefertigung bestellt wurde.

Neben der Arbeit besuchte Alexander die Werkmeisterschule für Berufstätige, Fachrichtung Maschinenbau-Betriebstechnik, welche er 2007 mit „ausgezeichnetem Erfolg“ abschloss.

Nach weiteren erfolgreich abgeschlossenen „REFA-Lehrgängen“ 2007 bis 2009 besuchte er ab 2009 den Universitätslehrgang „Industrial Engineering“ an der Technischen Universität Wien, wo er 2011 die Berechtigung erworben hat, die Bezeichnung „Akademischer Industrial Engineer“ zu führen.

2011 war er in der Firma SMW Hofkirchen als Leiter der Blechfertigung beschäftigt. Im September des gleichen Jahres wechselte er in die Firma TGW Wels, wo er als „Process Engineer“ tätig ist und bereits in verschiedenen Bereichen der Produktion und Fertigung als Abteilungsleiter eingesetzt wurde. Derzeit ist er im Schaltschrankbau als Abteilungsleiter tätig und wird bei der bevorstehenden ERP-Systemumstellung als Key-User eingesetzt.

**Wir gratulieren Alexander Kettl, MSc, zur erfolgreichen Ablegung der Abschlussprüfung des Universitätslehrganges auch auf diesem Wege recht herzlich und wünschen für das weitere Berufsleben viel Erfolg!**

**Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:**

- Der Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 29. September wurde zur Kenntnis genommen.
- In Zusammenhang mit der Errichtung des Gehweges von Aistersheim nach Viertlbach und der damit verbundenen Schlussvermessung vom 31.3.2016 wurde ein Beschluss über die Abschreibung von öffentlichem Gut der Gemeinde sowie die Aufhebung aus dem Gemeindegebrauch, für die Abtrennung von Gemeindegut sowie eines Grundtausches zwischen der Gemeinde und Frau Kroiß nach den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes gefasst.
- Der Ankauf der Liegenschaft Aistersheim 30 („Famler“-Haus) wurde mit den 5 Stimmen der FPÖ-Fraktion und den 2 Stimmen der SPÖ-Fraktion (*bei 4 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen der ÖVP-Fraktion*) beschlossen. Der Kaufpreis beträgt € 45.000 und ist in 2 Raten (*2017 und 2018*) fällig. Ein Antrag der ÖVP-Fraktion, dass mit den Verkäufern (*den Geschwistern Famler und Schlosser*) wegen des ihrer Ansicht nach überhöhten Kaufpreises nochmals Verhandlungen geführt werden sollten und der Kauf in der nächsten Sitzung am 15.12.2016 beschlossen werden sollte, wurde mit den Stimmen von FPÖ und SPÖ abgelehnt.

Die FPÖ- und SPÖ-Fraktionen begründeten ihren Kaufbeschluss damit, dass der Kauf dieser Liegenschaft gemeindeseits bereits seit fast 30 Jahren angestrebt werde und sich jetzt einmalig die Möglichkeit bietet, diesen Kauf durchzuführen. Bei einer Verschiebung des Kaufes bestünde die Gefahr, dass die Geschwister Famler und Schlosser vom Kaufangebot zurücktreten und die Liegenschaft anderwärtig verkauft wird.

- Anfragen von Gemeinderatsmitglied Manfred Mühringer (gem. § 63a Oö. GemO.) in Zusammenhang mit der weiteren Vorgangsweise bzw. Fortschritte betreffend verkehrsberuhigende Maßnahmen wurden vom Bürgermeister beantwortet. Beschlossen wurde, dass der Wunsch für die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf der Aistersheimer Landesstraße für den Bereich der Liegenschaft Panhofer und dem 1. Straßenbeleuchtungsmasten (von Hofkirchen kommend) an die Verkehrsrechtsabteilung der BH-Grieskirchen um Verordnung derselben herangetragen werden soll.
- Kaufmann Christian Wiedenmeier hat der Gemeinde mitgeteilt, dass der Pachtvertrag für das Nahversorger-

geschäft in Aistersheim 6 per 28.2.2017 gekündigt wurde. In der Sitzung wurden die Gemeinderatsmitglieder über die näheren Umstände der Kündigung von Wiedenmeier informiert. Beschlossen wurde, dass an die Verpächter des Kaufgeschäftes, den Ehegatten Franz und Irmgard Kettl, ein Schreiben gerichtet werden soll, in welchem mit Nachdruck der Wunsch des Gemeinderates nach Fortbestand des Kaufgeschäftes geäußert werden soll.

- Für die Widmung und Einreihung der Gemeindestraße „Siedlungsstraße Haidriedlung“ wurde eine Verordnung beschlossen. Über das laufende Verfahren und die Planaufgabe wurden Sie im Nachrichtenblatt Nr. 7/2016 vom 22.9. bereits in Kenntnis gesetzt.
- Für die Erneuerung der Kindergarteneinrichtung im zweiten Gruppenraum des Gemeindekindergartens wurde der Finanzierungsplan beschlossen, nachdem von den Direktionen Inneres und Kommunales sowie Bildung und Gesellschaft des Landes Oö. für 2017 jeweils € 2.930 zur Finanzierung zugesagt wurden. Der Rest zu den Kosten von € 9.400 wird aus Mitteln des Ordentlichen Haushaltes der Gemeinde finanziert.
- Mit dem Hackgutlieferanten Oskar Hattinger, Haidenheim 2, wurde – *nach Einholung von 4 Angeboten* – ein Hackgut-Liefervertrag (Zeitraum 1.12.2016 bis 1.12.2020) für die Lieferung von jährlich etwa 180 bis 200 Megawattstunden Heizenergie abgeschlossen. Der Preis pro MW/h beträgt derzeit € 32,75 (*exkl. MWSt.*).
- Über Ansuchen der UNION Aistersheim, Sektion Stockschützen, wurde anlässlich des 35-jährlichen Bestandsjubiläums eine einmalige Unterstützung von € 600 zum Ankauf einer neuen Vereinskleidung beschlossen.
- Der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2016 wurde beschlossen. Demnach wird der Ordentliche Haushalt 2016 bei Einnahmen von € 1,527.500 und Ausgaben von € 1,512.900 mit einem Soll-Überschuss von etwa € 14.600 abschließen. Einige Vorhaben (*etwa der Zubau des Musikheimes und der Gehweg Viertlbach*) konnten – Dank großzügiger Unterstützung des Landes Oberösterreich – ausfinanziert werden.

**Alle Tagesordnungspunkte – mit Ausnahme des TOP 3 – wurden einstimmig beschlossen bzw. zur Kenntnis genommen.**

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch  
ins Jahr 2017 !*

Gesundheit, Glück und viel Erfolg im kommenden Jahr wünscht Ihnen im Namen der Gemeindevertretung und der Bediensteten der Gemeinde Aistersheim

Ihr Bürgermeister





Auch heuer wurde am Aistersheimer Dorfplatz wieder der traditionelle Christbaum aufgestellt.

Dieser wurde heuer von **Franz LUGMAIR**, Pöttenheim 16, gespendet. Den Transport aus Taufkirchen hat Hermann HÖFTBERGER sen. durchgeführt, die Aufstellung der Blaufichte wurde in bewährter Weise von der Straßenmeisterei Grieskirchen durchgeführt.

**Herzlichen Dank für die Baumspende, den Transport und die Aufstellung!**

Die Gemeinde Aistersheim betreibt im ganzen Gemeindegebiet insgesamt 11 Kanalpumpwerke, davon sind 4 Pumpwerke für Ortschaften und 7 Pumpwerke für Einzelobjekte.

Zunehmend gibt es erneut Probleme mit eingeworfenen Abfällen, die zu Beschädigungen bzw. Stillstand der Pumpwerke geführt haben. Vor allem eingeworfene Hygieneartikel (*Binden, Tampons, Windeln, Slipeinlagen, udgl.*), Kosmetikartikel (*Kosmetik- und **Feuchttücher***) sowie Textilien (*Strumpfhosen, Unterwäsche, usw.*) können von der Schneidevorrichtung der Pumpen oftmals nur sehr schwer zerkleinert werden.

Die sehr scharfen Klingen der Schneidevorrichtung stumpfen dadurch rasch ab, in der Folge kann es bis zum Stillstand der Pumpeinheit kommen.

Als Folge muss das Pumpwerk herausgehoben und der Schaden repariert werden, was teilweise mit enormen Kosten verbunden ist.

**Es ergeht daher erneut das dringende ERSUCHEN, Hygiene- und Kosmetikartikel sowie Textilien in der Restmülltonne zu entsorgen.**

Auch Giftstoffe (*Medikamente, Pestizide usw.*), Stör- und Zehrstoffe (*z.B. Reste aus Farbdosen, Zement, Chemikalien, Säuren usw.*), Speisereste, scharfe Gegenstände (*z.B. Rasierklingen, Spitzen*) und Sonstiges (*Katzenstreu, Zigarettkippen, Kleintiermist, usw.*) haben nichts in der Kanalisation verloren. Sie verursachen Verstopfungen und Beschädigungen in den Kanalrohren sowie erhöhten Aufwand bei der Reinigung in der Kläranlage.

**Um Kenntnisnahme und Beachtung wird neuerlich dringend ersucht!**



Die laufenden Steuern und Abgaben einer Gemeinde (*Grundsteuer A und B, Abfall- und Kanalgebühren, Hundeabgabe*) werden zu den genau im Gesetz definierten Terminen vorgeschrieben.

Gemäß dem Grundsteuergesetz 1955 sind die Grundsteuern am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. zu je einem Viertel des Jahresbetrages fällig. Abweichend hiervon wird die Grundsteuer am 15. Mai mit ihrem Jahresbetrag fällig, wenn dieser Betrag 75 Euro nicht übersteigt.

Die Kanalbenutzungsgebühren werden jeweils am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. eines Jahres (*ebenfalls zu einem Viertel des Jahresbetrages*) vorgeschrieben, hier gibt es betragsmäßig keine Jahresvorschreibung. Müllabfuhr-Gebühren sind in Halbjahresraten am 15.5. und 15.11., die Hundeabgabe ist bis 31.3. eines Jahres fällig und daher vorzuschreiben.

Viele Steuerpflichtige (*etwa 70 %*) bedienen sich zur Einzahlung der fälligen Steuern und Abgaben eines Abbuchungsauftrages. Wesentliche Vorteile sind, dass die Gemeinde-

abgaben genau am Fälligkeitstermin vom Konto abgebucht werden. Dadurch werden Mahngebühren im Falle einer verspäteten Einzahlung, die passieren kann, vermieden. Sie ersparen sich weiter das Ausfüllen des Zahlscheines (*BIC, IBAN*) oder die Online-Überweisung.

Auch im Falle eines Abbuchungsauftrages bekommen Sie eine Abbuchungsmitteilung mit einer Auflistung der fälligen Abgaben zugesandt, sodass Sie den Stand des von der Abbuchung betroffenen Kontos zum Fälligkeitsdatum rechtzeitig einrichten können.

Für die Gemeinde hat der Abbuchungsauftrag den Vorteil, dass zahlreiche Einzelbuchungen entfallen und hunderte Beträge in einer Sammelbuchung zusammen gefasst gebucht werden können.

Wir laden Sie daher neuerlich ein, bei Ihrem Geldinstitut einen Abbuchungsauftrag für die Gemeindeabgaben in Auftrag zu geben. Sie ersparen dadurch sich selbst, dem Geldinstitut und uns als Gemeinde viel (unnötige) Arbeit. DANKE!

## Volksbegehren „Gegen TTIP / CETA“ – Verlautbarung der Auflage

Aufgrund der am 12.9.2016 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „**Gegen TTIP / CETA**“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom BM für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973 festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist von Montag, 23. Jänner 2017 bis (einschließlich) Montag, 30. Jänner 2017 in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Unterschrift in die Eintragungslisten erklären.

In der Gemeinde Aistersheim ist dies am Gemeindeamt im genannten Zeitraum zu folgenden Zeiten möglich:

Montag, 23. Jänner, von 07:00 bis 16:00 Uhr  
Dienstag, 24. Jänner, von 07:00 bis 20:00 Uhr  
Mittwoch, 25. Jänner, von 07:00 bis 16:00 Uhr  
Donnerstag, 26. Jänner, von 07:00 bis 20:00 Uhr  
Freitag, 27. Jänner, von 07:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag, 28. Jänner, von 08:00 bis 10:00 Uhr  
Sonntag, 29. Jänner, von 08:00 bis 10:00 Uhr  
Montag, 30. Jänner, von 07:00 bis 16:00 Uhr

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer

Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (*also 30. Jänner 2017*) das **16. Lebensjahr** vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine Stimmkarte.

### TEXT und BEGRÜNDUNG des genannten Volksbegehrens:

Der **Text** dieses Volksbegehrens besagt sinngemäß: „**Der Nationalrat möge ein Bundesverfassungsgesetz beschließen, das österreichischen Organen untersagt des Transatlantischen Freihandelsabkommens mit den USA (TTIP), dem Handelsabkommen mit Kanada (CETA) oder das pluralistische Dienstleistungsabkommen (TiSA) zu unterzeichnen, zu genehmigen oder abzuschließen (Kurzform: Gegen TTIP / CETA)**“.

Die **Begründung** für dieses Volksbegehren ist auf mehreren Druckseiten zusammengefasst und würde diesen Rahmen sprengen. Der volle Wortlaut der Begründung ist im Schaukasten des Eingangsbereiches zum Gemeindeamt ausgehängt bzw. liegt auch am Gemeindeamt Aistersheim auf und kann eingesehen werden.

### Was bringt ein Volksbegehren?

Gemäß § 19 Abs. 1 Volksbegehrensgesetz 1973 (*in Verbindung mit Artikel 41 Bundes-Verfassungsgesetz*) ist jeder von 100.000 Stimmberechtigten oder von einem Sechstel der Stimmberechtigten dreier Bundesländer gestellter Antrag (*Volksbegehren*) dem Nationalrat zur Behandlung vorzulegen.

Zu Beginn des kommenden Jahres findet in Aistersheim ein Erste-Hilfe-Grundkurs (**Dauer 16 Stunden**) statt.

### **Kursort:**

Schülerausspeisungsraum in der Mehrzweckhalle

### **Kursteilnehmer:**

es sollen mind. 12, höchstens 20 bis 25 Personen teilnehmen

### **Kurstermine:**

Dienstag, 10. Jänner 2017; Donnerstag, 12. Jänner 2017;  
Dienstag, 24. Jänner 2017 und Donnerstag, 26. Jänner 2017,  
jeweils von 17:30 Uhr oder 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr oder 22:00 Uhr

### **Kurspreis:**

€ 65,00 pro Person (*Feuerwehrmitglieder und Rotkreuzmitglieder ermäßigt*)

**Anmeldung** bitte bis spätestens 5. Jänner 2017  
bei **Brigitte HELTSCHL, Tel. 0680/2353310**



## Blutspendeaktion am 12. Jänner 2017 – Einladung zur Teilnahme

Die nächste **BLUTSPENDEAKTION** des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Wels, findet am **Donnerstag, dem 12. Jänner 2017, von 16 bis 20 Uhr** im Schülerausspeisungsraum der **Mehrzweckhalle** der Gemeinde statt.

Dabei erhält jeder Blutspender einen Ausweis und einen Laborbefund. Jede Blutspende ist zudem eine kleine Gesundenuntersuchung, wird doch die Blutkonserve genauestens auf verschiedene Formen infektiöser Gelbsucht, auf Lues und auf AIDS kontrolliert. Auch die Funktion der Leber insgesamt wird untersucht.

Immer aufwändigere Operationen sind nur mit vielen Blutkonserven durchzuführen. Auch bei vielen Krankheiten und schweren Verletzungen spielt der Einsatz von Blutpräparaten eine maßgebliche – in vielen Fällen sogar lebensrettende – Rolle.

Blut spenden können alle gesunden Personen **ab dem 18. Lebensjahr** im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit dem anwesenden Arzt dienen sowohl der Sicherheit der Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender.

Allein in Oberösterreich werden jährlich etwa 70.000 Blutspenden benötigt, doch nur 5% der oberösterreichischen Bevölkerung spenden Blut! Vor allem **Landgemeinden wie Aistersheim liegen meist deutlich über diesem Schnitt**, wofür ein herzliches Dankeschön gebührt.

Blut kann nicht künstlich hergestellt werden, trotzdem sind jeden Tag zahlreiche Menschen darauf angewiesen, dass ausreichend Blutkonserven in passender Blutgruppe vorhanden sind.

Sie sollten in den letzten 3 bis 4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Wer Blutspender beim Roten Kreuz wird, bekommt mehr als er gibt:

- *Kostenlose Bestimmung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors*
- *Ausstellung eines Blutspenderausweises*
- *Zusendung eines Laborbefundes*
- *Das gute Gefühl, mit einer Blutspende Leben retten zu können.*

Erstspender werden um Mitnahme eines Amtlichen Lichtbildausweises ersucht.

Die Bevölkerung wird auf diesem Wege herzlich eingeladen und ersucht, in gewohnter Weise auch an dieser periodischen Blutspendeaktion teilzunehmen. Auch das Kommando der Feuerwehr Aistersheim ersucht alle Kameraden, sich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

**SPENDE BLUT – RETTE LEBEN!**



## Ortsmeisterschaft 2016

Zur traditionellen Ortsmeisterschaft der Asphaltstockschützen hatte die Union Aistersheim, Sektion Stockschiützen, unter Obmann Ludwig Prehofer am 22. Oktober eingeladen.

Heuer haben 8 Mannschaften daran teilgenommen, und es wurden in 2 Gruppen mit Hin- und Rückrunde die Finalgegner ermittelt. Beide Finalgegner konnten ihre Gruppe ohne Niederlage gewinnen, womit es zu einem spannenden Finale zwischen dem Pensionistenverband Aistersheim und den Edter Stöblern kommen sollte. Dort setzte sich der PV Aistersheim bereits zum 3. Mal in Folge als alter und neuer Ortsmeister durch.



### Endergebnis:

1. Pensionistenverband Aistersheim,
2. Edter Stöbler, 3. Dienstagparty, 4. ÖVP-Aistersheim, 5. do-pre-wiedi, 6. Tennisverein, 7. Schützenverein und 8. Damen ESV

Auf diesem Weg möchte sich der ESV Aistersheim nochmals bei allen teilnehmenden Mannschaften bedanken und sie bereits jetzt zur Teilnahme im nächsten Jahr wieder herzlich einladen.

Bedanken möchten wir uns auch noch bei den einzelnen gewerbetreibenden Firmen in Aistersheim und Umgebung für die zur Verfügung Stellung der Sachpreise für die Siegerehrung!

## 35-jähriges Jubiläum Stockschützenverein Aistersheim

Der Verein wurde am 31.12.1981 beim Wirt z'Viertlbach als Eisschützenverein gegründet.

Es folgten leider nur wenige kalte Winter, und daher war der Gedanke an eine Asphaltbahn sehr naheliegend. Nach einem Gespräch mit dem damaligen Bürgermeister Stockinger konnte im Zuge des Sportplatzneubaues im Jahr 1982/83 in Aistersheim der Grundstein für die erste Asphaltstockbahn gelegt werden. Dies stellte sich zu unserer Freude als gute Investition heraus, denn dieses schöne Hobby Asphaltstockschießen fand immer mehr Interessenten. Im August 1991 wurde eine 2. Asphaltbahn geschaffen. Mit der Idee der Überdachung beider Bahnen und dem Bau eines Clublokales wandten sich die Vereinsverantwortlichen wieder an die Gemeinde.

Gemeindeseits wurde – nach Anregungen und Wünschen der Stockschiützen – die Planung der Asphaltstockhalle in Auftrag gegeben. Das Vorhaben wurde 1992 und 1993 realisiert, gemeindeseits wurden dafür etwa 515.400 Schilling (zk. 37.450 Euro) – hauptsächlich für Baumaterialien – aufgewendet.

Das Vorhaben wurde zum überwiegenden Teil **durch Eigenleistungen der Asphaltstockschützen** (zk. 4000 Arbeits- u. 300 Traktorstunden) errichtet. Am 22. August 1993 wurde die neue Stockhalle im Rahmen einer HI. Messe feierlich eröffnet. Zu dieser Zeit hatte der Verein ca. 50 Mitglieder.

Seit Herbst 2010 nimmt der Verein mit einer – und seit Herbst 2013 mit zwei Mannschaften – sehr erfolgreich an den OÖ. Stocksportmeisterschaften im

Bezirk 10 (Ried im Innkreis) teil. Im Jahr 2014/15 wurden seitens der Gemeinde die neuen WC-Anlagen (welche auch vom Kindergarten benutzt werden - Spielplatz) und der Abstellraum für die Stockschiützen gegenüber der Stockhalle errichtet. Ein großes Anliegen des Vereins war es schon immer, den Vorplatz vor dem Clublokal, welcher bereits überdacht gewesen ist, als zusätzlichen Raum umzugestalten. Dieser Platz wurde ebenfalls im Jahr 2015 in Eigenfinanzierung (ca. 30.000 Euro) und Eigenregie regen- und winddicht ausgeführt. Dank gilt hier auch auf diesem Wege einmal den jahrelangen ehrenamtlichen Helfern zu sagen, welche das Clublokal als Wirte vorbildlich betreuen und somit für den Verein Geld angespart haben.

Der Verein zählt derzeit 117 (60 aktive und 57 unterstützende) Mitglieder. Zum diesjährigen 35-jährigen Bestandjubiläum hat der Vereinsvorstand beschlossen, alle aktiven Mitglieder mit einer neuen Vereinsbekleidung (Jacke und T-Shirt) auszustatten, die für die Meisterschaften erforderlich sind.

Die Vereinsleitung bedankt sich auf diesem Wege auch bei der Gemeinde Aistersheim für eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 600, welche in der Gemeinderatssitzung am 15.11. beschlossen wurde.

Einladen möchten wir auch alle interessierten Aistersheimer/innen, um diesen Sport in ihrer Stammtischrunde, Firmenbelegschaft, Jugendgruppe oder dergleichen bei uns einmal auszuprobieren (Asphaltstöcke werden vom Verein zur Verfügung gestellt).

Rufen Sie mich (Ludwig Prehofer, Tel. 0664/88595900) zur Terminvereinbarung einfach an.



Aufgrund einiger Anfragen ist für 2017 geplant, „Essen auf Rädern“ auch in Aistersheim anzubieten. Die Menüs stammen von der Küche des Marienheims in Gallspach. Das Essgeschirr wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, den Transport übernimmt ein Team von Ehrenamtlichen aus unserer Gemeinde. Das Menü besteht aus Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise und wird etwa 7,00 Euro pro Portion kosten.

Wer gerne in diesem Team mitarbeiten möchte, möge sich bei **Simmer Resi (Tel. 0680/3013222)** melden, sie übernimmt die Organisation des Fahrdienstes.

Anmeldungen für Essen auf Räder bei Franz Leeb am Gemeindeamt (Tel. 07734/2855). Zugestellt wird Montag bis Freitag, jeweils zwischen 11:00 – 12:00 Uhr. An Wochenenden und Feiertagen erfolgt keine Zustellung.

Im Dezember erfolgt schon ein „Probetrieb“, gegen Jahresende werden genauere Informationen am Gemeindeamt erhältlich sein.



## Mobile Familien- und Pflegedienste der Caritas



### Mobile Familien- und Pflegedienste **Caritas**

## Unterstützung zu Hause im Alltag

Wenn im Alter vieles beschwerlich wird oder die Mutter erkrankt und jemanden für die Kinder braucht: Es gibt Situationen im Leben, bei denen man rasche und kompetente Hilfe benötigt. Die Mobilen Familien- und Pflegedienste der Caritas kommen zu Ihnen nach Hause, wenn Sie Unterstützung im Alltag brauchen:

### Familiendienste:

- Familienhilfe
- Langzeithilfe für Familien

**Tel.: 07248/618 95**

Pflegende Angehörige: [www.netzwerkpflege.at](http://www.netzwerkpflege.at)

[www.mobiledienste.or.at](http://www.mobiledienste.or.at)

### Pflegedienste:

- Hauskrankenpflege
- Mobile Betreuung und Hilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Besuchsdienst (Tel.: 0676/87 76 79 67)

**Tel.: 0676/87 76 25 92**



## Mehr Wohnbauförderung mit ökologischen Dämmstoffen



Der Einsatz von ökologischen Dämmstoffen wird vom Land OÖ im Rahmen der Wohnbauförderung zusätzlich finanziell unterstützt. Das geförderte Wohnbau-Darlehen erhöht sich um 8.000 Euro (Neubau) bzw. 5.000 Euro (Sanierung) bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen. Sämtliche Außenbauteile (ausgenommen erdberührende Dämmung) müssen zu 100% mit nachwachsenden ökologischen Dämmstoffen versehen werden. Nachwachsende ökologische Dämmstoffe sind z.B. Flachs, Hanf, Holzfaser, Schafwolle, Stroh, Zellulose und Kork.

Nähere Informationen auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)

## Frage aus der Energieberatung des OÖ Energiesparverbandes: Meine Heizungsumwälzpumpe ist in die Jahre gekommen – rechnet sich ein Tausch?



Heizungsumwälzpumpen - gerade in älteren Häusern – sind oft ineffizient und überdimensioniert. Durch mangelnde Abstimmung der Heizungspumpe mit dem Wärmeabgabesystem gibt es auch häufig Komfortverluste. Bei über 10 Jahre alten Heizanlagen sollte ein Pumpentausch überlegt werden. Hocheffizienz-Pumpen verbrauchen nur einen Bruchteil an Strom von älteren Modellen. Häufig werden für den Betrieb der alten Heizungspumpe jährlich 70-150 € ausgegeben, bei einer effizienten Pumpe kann dieser Betrag auf 5-15 € im Jahr sinken.

Die kostenlose und produktunabhängige Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)

## Weihnachtlicher Lichterglanz: 80% Stromkosten sparen



Eine handelsübliche Lichterkette (35 Lämpchen, á 3 Watt, 8 h/Tag) schluckt mehr Strom als ein moderner Kühlschrank! Der Tagesverbrauch einer Lichterkette liegt nämlich mit 840 Wattstunden deutlich höher als der eines modernen Kühlschranks (ca. 300 Wattstunden/Tag). Allein durch die Wahl des richtigen Produkts kann der Stromverbrauch um bis zu 80% reduziert werden. Am effizientesten sind Lichterketten mit LEDs. Sinnvoll ist auch der Einsatz von Zeitschaltuhren, die sicherstellen, dass nicht 24 Stunden am Tag Strom verbraucht wird.

Weitere Energiespartipps auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)

## Der Weg zum Niedrigstenergiehaus: Lassen Sie sich beraten!



Ein Haus zu bauen, ist eine Entscheidung fürs Leben. Umso wichtiger ist eine genaue und gut überlegte Planung. Der Energiesparverband des Landes Oberösterreich bietet allen, die ein neues Eigenheim errichten wollen, eine kostenlose und produktunabhängige Energieberatung. Die erfahrenen und geschulten Berater/innen gehen in persönlichen Beratungsgesprächen auf individuelle Fragen zum Bauen, Sanieren und Heizen ein. Idealerweise findet die Beratung bereits früh in der Planungsphase statt.

Energiespar-Hotline: 0800-205 206

## Bald nur mehr A+ Geschirrspüler



Haushaltsgeschirrspüler für mehr als 10 Maßgedecke mussten schon bisher mindestens die Energieeffizienz-Klasse A+ haben. Ab Dezember 2016 gilt das auch für kleinere Geräte (bis zu 10 Gedecke / 45 cm breit). A+-Geräte sind somit die schlechtesten Geräte am Markt und verbrauchen ca. 50% mehr Strom als A+++-Geräte.

Weitere Informationen auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)



## EINLADUNG

### Zur Ortsmeisterschaft im Luftgewehrschießen

Schiesszeit

**Donnerstag 5. Jänner 2017**

**Startzeit von 17.00 bis 20.00**

**anschließend Siegerehrung** (Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen Preis!)

Startgeld: 15.- € (Einmaliger Nachkauf 15.- möglich)

Anmeldung bei: **Walter Prähofer, Tel. 07734/2268**

Wettkampfleiter: Ernst Duftschmied

Der Schützenverein Aistersheim möchte Sie und Ihren Verein/Belegschaft recht herzlich zum Mannschaftsbewerb einladen. **(Eine Mannschaft = 3 Personen, auch gemischt)**

Wertung: 5 Schuss Probe, anschließend 20 Schuss stehend aufgelegt.

Alle 3 Einzelergebnisse werden zusammengezählt.

Bei Ringgleichheit zählt das jeweils höchste Einzelergebnis.

Jeder Schütze ist nur in einer Mannschaft startberechtigt.

Den Anweisungen der Standaufsicht ist Folge zu leisten. Jeder Schütze ist für seinen Schuss verantwortlich.

Auf rege Teilnahme freut sich der SV Aistersheim